

Selbstverletzendes Verhalten ist ein immer wieder zu beobachtendes Phänomen, das in der Kinder- und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe wiederholt auftritt. Es beruht auf unterschiedlichen psychischen Erkrankungen und / oder Persönlichkeitsstörungen. Es ist für den Betroffenen selber oft ein Regulativ und die Möglichkeit sich selbst zu spüren. Für das persönliche Umfeld bedeutet es oft Verzweiflung, Angst und Hilflosigkeit.

Der Fach- und Praxistag dient dem Verstehen von selbstverletzendem Verhalten, einem Begreifen der Logik und dem Umgang mit den eigenen Ohnmachts- und Überforderungsgefühlen. Der Umgang aus klinisch-pädagogischer Sicht mit den Selbstverletzern, des Erarbeiten alternativer Handlungskonzepte, aber auch die Akzeptanz des Phänomens ist ebenfalls Inhalt des Fachtages. Gezieltes, strukturiertes Ansprechen verhindert eine Bagatellisierung oder Dramatisierung dieses Verhaltens.

Mit Praxisbeispielen, Arbeitsmaterialien und der Veröffentlichung zum Selbstverletzenden Verhalten geben wir den Teilnehmenden Handlungsanleitung und Sicherheit.

Fallbeispiele und das systematische Nutzen von Interviewleitfäden, Ansprache des Themas, Gesprächs- und Interviewtechniken werden in den Arbeitsgruppen geübt.

Dieser Fachtag richtet sich insbesondere an die Fachkräfte in der stationären Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe und findet in Kooperation des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie und der win2win-gGmbH statt.

### Ablauf:

**09.30 Uhr**                    **Ankunft und Stehkafee**

**10.00 – 12.00 Uhr**    **Begrüßung, Eröffnung,  
Fachvorträge:**

**Selbstverletzendes Verhalten**, Dr. Khalid Murafi,  
Chefarzt der Klinik Walstedde

**Pädagogische Psychoedukation**, Kurt  
Thünemann, win2win-gGmbH

**Einführung in die Arbeitsgruppen am  
Nachmittag**

**12.00 – 13.00 Uhr**    **Mittagspause**

**13.00 – 16.00 Uhr**    **Arbeitsgruppen:**

**1. Umgang mit selbstverletzendem  
Verhalten in der stationären Kinder-  
und Jugendhilfe**, Mareike Dienst und  
Hanna Porschen

**2. Pädagogische Psychoedukation in  
Integration lebensgeschichtlicher  
Ereignisse**, Frank Stöckler und Kurt  
Thünemann

**16.00 – 16:30 Uhr**    **Ausklang und Abschluss**

### Ansprechpartnerin & Kontakt:

Angelika Stürmer, Nieders. Landesamt für Soziales, Jugend  
und Familie, Telefon: 0511/106-7290  
Angelika.Stuermer@ls.niedersachsen.de

### Anmeldung: Kurs Nr. 34-14-173

Verbindliche Anmeldung zum Fachtag am **03.12.2014:**

.....  
Name / Vorname

.....  
Institution

.....  
Straße (Dienststelle)

.....  
PLZ / Ort (Dienstort)

.....  
Telefon / Fax

.....  
E-Mail

.....  
Datum / Unterschrift

**Ich möchte teilnehmen an der AG 1  AG 2**

Die Teilnahmebedingungen des Fortbildungsprogramms 2014 erkenne ich an. Die Teilnahmebedingungen können von der Homepage des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie ([www.soziales.niedersachsen.de](http://www.soziales.niedersachsen.de) unter „Kinder, Jugend und Familie/Fortbildung“) heruntergeladen werden.

Anmeldung per Post oder per Fax an 0511/106-2612

Der Teilnahmegebühr beträgt **100,00 Euro**.

Tagungsgetränke und Mittagimbiss sind enthalten.

**Überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie die Zusage erhalten haben.**

Anmeldeschluss ist der 10.11.2014

Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie  
Außenstelle Hannover  
Herrn Christian Helms  
Postfach 203  
30002 Hannover

**Veranstaltungsort:**

Kulturzentrum PFL der Stadt Oldenburg  
Peterstraße 3  
26121 Oldenburg

**Wegbeschreibung unter:**

[www.oldenburg.de/pfl](http://www.oldenburg.de/pfl)

Niedersächsisches Landesamt  
für Soziales, Jugend und Familie  
Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie

**Fachtag  
„Selbstverletzendes  
Verhalten“**

in Kooperation  
mit der win2win-gGmbH



am 3. Dezember 2014  
im Kulturzentrum PFL in Oldenburg



Niedersachsen